

GESCHICHTE

Verein für Heimatkunde Schwelm: Rettung knapp vor dem Aus

Aktualisiert: 20.12.2021, 05:46 | Lesedauer: 6 Minuten

Bernd Richter



Die letzte Aktion von Anne Peter: Mit Bürgermeister Stephan Langhard (links), und Marc Albano-Müller weiht sie den Immanuel-Ehrlich-Platz ein.

Foto: Bernd Richter /
Westfalenpost Schwelm

SCHWELM. Anne Peter hat mehr als 22 Jahre den Verein für Heimatkunde Schwelm angeführt. Neuausrichtung anstatt Auflösung

Mit der Neuwahl seines Vorstandsteams ist der Verein für Heimatkunde **Schwelm** haarscharf an der Auflösung vorbeigeschlittert. Die Mitgliederversammlung wählte im Haus Martfeld Dr. Ralf Brinsa zum 1. Vorsitzenden, Jörg Brandenburg zum 2. Vorsitzenden, Ulrike Schäfer zur Kassierererin und Christine Brandenburg zur Schriftführerin. Damit ist die Zukunft des traditionsreichen Vereins, der 1890 gegründet wurde, nach Jahren der Ungewissheit gesichert.

+++ Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal: Nichts mehr verpassen mit unserem kostenfreien Newsletter +++

Wer vom Verein für Heimatkunde bisher geredet hat, der meinte damit auch Anne Peter. Sie hat seit mehr als 22 Jahren mit Hingabe die Geschicke des Heimatvereins bestimmt. Unterstützt wurde sie darin von Schatzmeister Günter Roland, ebenfalls mehr als 20 Jahre im Amt. Doch nichts bleibt so, wie es einmal war. Es war ein Führungswechsel mit Ansage. Bereits 2019 hatte das Team seinen Rückzug aus den Ämtern angekündigt und in letzter Konsequenz, wenn sich keine Nachfolger finden, auch die Auflösung des Vereins zur Diskussion gestellt.

Die Pandemie hatte die Planungen gehörig durcheinandergebracht, zur Mitgliederversammlung 2020 hatte das Duo ein letztes Ultimatum gestellt und kommissarisch das Vereinsschiff durch das unruhige Fahrwasser gesteuert. Nun sei Zeit für einen Wechsel da gewesen, sagt Anne Peter. Der Verein für Heimatkunde sei wie ein weiteres Kind für sie gewesen, sagt ihr Nachfolger Dr. Brinsa anerkennend. Es sind große Fußstapfen, in die er im Amt des Vorsitzenden tritt. Er will Bewährtes bewahren und Neues wagen. Die Jahressgabe wird es weitergeben. Auch die Sommerexkursionen. Einen neuen Schwerpunkt will Dr. Brinsa jedoch auf die jüngeren Generationen legen. Sie für Geschichte zu begeistern.

Einzelgespräche waren notwendig

„Ich freue mich, dass sich vier engagierte Vorstandsmitglieder gefunden haben, die mit Herzblut die Arbeit fortführen werden“, wünscht Anne Peter dem neuen Team alles Gute für die Zukunft. „Es wird dem Verein guttun, neue Impulse zu bekommen“, ist sich die scheidende Vorsitzende sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Dem Verein bleibt sie gemeinsam mit Günter Roland weiterhin treu. Beide haben dem neuen Vorstand ihre Unterstützung zugesagt. „Wenn wir gefragt werden, sind wir da.“



Dr. Ralf Brinsa ist der neue 1. Vorsitzende des Vereins für Heimatkunde. Er löst Anne Peter ab, die das Amt fast 23 Jahre lang ausfüllte.

Foto: Bernd Richter / Westfalenpost Schwelm

Das Team mit Dr. Ralf Brinsa, Jörg Brandenburg, Ulrike Schäfer und Christine Brandenburg hatte sich erst in den Monaten nach der Jahreshauptversammlung 2020 zusammengefunden, bei der es noch nicht zu einer Neubesetzung des Vorstands gekommen war. Erst im Nachgang fanden sich in Einzelgesprächen mit dem bisherigen Vorstand motivierte und engagierte Schwelmerinnen und Schwelmer bereit, sich der Herausforderung der Leitung eines Vereins mit etwa 360 Mitgliedern zu stellen. „Ich finde Geschichte grundsätzlich interessant. Wenn die Leute cleverer wären und aus der Geschichte lernen würden oder sie einfach mal lesen würden, könnte man manche Probleme in der heutigen Welt vermeiden“, so Dr. Brinsa.

Ein großer Dank des neuen Teams, verbunden mit Blumensträußen, ging an Anne Peter und Günter Roland für ihre 22-jährige, stets mit Herzblut betriebene Vorstandsarbeit. Auch die fünfjährige Schriftführertätigkeit von Ulrike Schäfer, die weiterhin im Vorstand bleibt, wurde gewürdigt.

Dr. Brinsa wurde in Solingen geboren und wohnt seit 1998 in Schwelm. „Ich bin eine rheinische Frohnatur“, sagt der Urologe mit eigener Praxis von sich selbst. Er ist Mitglied der Nachbarschaft Loh, hat Kontakte zur Nachbarschaft Linderhausen und keine Probleme damit, im „Zwergentheater“ oder auch Männerballett mitzumischen. Der 63-jährige schmiedet mit seinem

Team bereits Pläne, was im kommenden Jahr unter erleichterten Bedingungen stattfinden könnte. Wünschenswert wären das Angebot der beliebten Sommerfahrt, stadtgeschichtliche Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen und ein attraktiver Vortrag. Besonders der Nachwuchs liegt ihm am Herzen. „Wir wollen versuchen, die Kinder über Aktionen anzusprechen“, sagt der Mediziner in der Hoffnung, dass auch die Eltern für Heimatgeschichte begeistert werden können. Brinsa denkt beispielsweise an eine Nachtwanderung mit Ehrenobernachtwachwächter Christian M. Fasel, ebenfalls Mitglied des Vereins. So will er Heimatkunde erfahrbar machen.

Neues wagen, Bewährtes fortführen

Neues wagen, Bewährtes fortführen: Zu dem Bewährten gehört sicherlich auch die traditionelle Jahresgabe des Vereins für Heimatkunde. Sie wird weiter fortgeführt unter der Federführung von Guido Korff als Herausgeber.

Auch ein Rückblick gehört auf der Jahreshauptversammlung, die Ulrike Schäfer leitete, zum Programm. Höhepunkte waren die Verleihung des Heimatpreises 2020 der Stadt an den Verein für Heimatkunde, die Vorstellung der „Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Schwelm und ihrer Umgebung“, die Führung über den jüdischen Friedhof und insbesondere der Festakt zur Einweihung des „Immanuel-Ehrlich-Platzes“ in der Schwelmer Altstadt am 12. September.

Im Anschluss an die Regularien referierte die in diesem Jahr zur Ehrenvorsitzenden der Dacho ernannte Christiane Sartor über die Bedeutung des Heimatfestes für Schwelm sowie die enorme Logistik und Leistung sehr vieler Beteiligter, die im Vorfeld dazu erforderlich sind.

Zahlen, Daten, Fakten

Die Mitglieder des Vereins für Heimatkunde Schwelm beschäftigen sich mit der **Erforschung der Geschichte, der Natur und der Kultur der Stadt Schwelm** und ihrer Umgebung.

Auf der Internetseite www.vfh-schwelm.de gewährt der Verein Einblicke in seine Arbeit. Dazu gehören die Veröffentlichung zahlreicher Publikationen, die Lesereihen, ehrenamtliche Tätigkeiten aber auch Tagesexkursionen per Bus zu bedeutenden Zielen, Wanderungen und Besuche größerer Ausstellungen.

Der Verein hat etwa **360 Mitglieder**. Mitglied werden kann jeder. Der Jahresbeitrag beträgt Minimum 25 Euro inklusive der Jahresgabe. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

KOMMENTARE >

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Ennepetal](#) / [Gevelsberg](#) / [Schwelm](#)

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

>